

**XXIV. GP.-NR**

13428 /AB

22. März 2013

**BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH**  
**BUNDESMINISTERIN**  
**FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST**

An die **zu 13791/J**  
 Präsidentin des Nationalrats  
 Mag<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
 Parlament  
 1017 Wien

GABRIELE HEINISCH-HOSEK

GZ: BKA-353.290/0038-I/4/2013

Wien, am 22. März 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Köfer, Kolleginnen und Kollegen haben am 30. Jänner 2013 unter der **Nr. 13791/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Familienrecht, Väterrechte gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- Wie hoch sind die zusätzlichen Kosten für die so genannten „Besuchmittlerinnen“?
  - a. Wo und wie viele Standorte sind für Besuchmittlerinnen geplant?
  - b. Welche beruflichen Qualifikationen müssen diese mitbringen?
  - c. Gibt es eine „Gleichstellung“, bzw. eine Quote für Frauen und Männer bei der Bewerbung um diese Funktion?
- Warum wird die Tatsache, daß eine Stunde Mediation bei vom Ministerium geförderten Mediatoren nicht stärker beworben?
  - Je nach Familieneinkommen und Anzahl unterhaltpflichtiger Kinder wird ein Zuschuss (von null bis 182 Euro) gewährt.
  - Familien-, Erziehungs- und Elternberatung wird von verschiedenen Institutionen angeboten: Je nach Anlaufstelle - diese reichen von Beratungsvereinen über Bezirksgerichte bis hin zu Psychologen - variieren die Preise von null bis 150 Euro.
  - Paar- oder Familientherapiesitzungen (bis zu fünf Personen) kosten laut optionaler Richtlinie des Bundesministeriums zwischen 66 und 132 Euro (50 Minuten).
  - Anwaltshonorare werden individuell vereinbart. Als Richtwert für die erste Stunde bei Gericht gelten zum Beispiel nach Rechtsanwaltstarif rund 140 Euro.
- Was tut die Justiz um das Image und die Ausbildung von Pflegschaftsrichtern zu verbessern?
- Warum wurde die Einführung einer dem Gericht vorgelagerten Stelle (wie im Falle von Nachbarschaftsstreitigkeiten) nicht evaluiert?

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 13792/J durch die Frau Bundesministerin für Justiz.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Kathrin Pöhl-Kosel".